

# Ma'Oz Zur מעוז צור

Ma'oz Tzur Yeshu'ati, lecha na'eh leshabe-ah.  
Tikon beit tefilati vesham todah nezabei'ach.  
Le'et tachin matbe-ach mitzar hamnabei-ach.  
Az egmor beshir mizmor chanukat hamizbe-ah.

Ra'ot sav'ah nafshi, b'yagon kochi kilah.  
Chayai meireru b'koshi, b'shiabud malchut eglah.  
Uv'yado hagdolah hotzi et hasgulah.  
Cheil Par'oh vechol zar'oh yardu khe-even mtzulah.

D'vir kodsho hevi-ani vegam sham lo shakateti.  
Uva nogesh v'higlani ki zarim avad'ti.  
V'yein ra-al masachti kimat she-avarti.  
Ketz Bavel Zerubavel l'ketz shiv'im nosh'ati.

Krot komat b'rosh bikesh Agagi ben Hamdatah.  
V'nih'yata lo (Iefach) (u)l'mokesh vega'avato nishbata.  
Rosh y'mini niseta ve-oyev shemo machita.  
Rov banav v'kinyanav al ha-etz talita.

Y'vanim nikbtzu alai azai bimei Chashmanim.  
Ufartzu chomot migdalai vetim'u kol hashmanim.  
Uminotar kankanim na'aseh nes lashoshanim.  
B'nei vinah yemei sh'monah kavu shir umanim.

*Zuflucht, meiner Hilfe Hort, / Dir gebühret Lobgesang, / Gründe des Gebetes Haus, / Dass wir Dankesopfer bringen. / Wenn die Strafe du bereitest / Jedem wütenden Bedränger, / Dann vollend' ich unter Psalmlied des Altares Weihe.*

*Elend füllte meine Seele, / Kummer rieb die Kraft mir auf, / Druck verbitterte mein Leben / In Ägyptens harter Knechtschaft. / Doch der Herr mit starker Hand / Erlöste sein erwähltes Volk, / Pharao sank, sein Heer und Stamm, in die Tiefe wie ein Stein.*

*Zum Tempel führte mich der Herr, / Doch blieb mir keine Ruhe dort, / Es kam der Feind und trieb mich weg, / Weil ich den Götzen hatt' gedient, / Ich trank des Taumelweines Kelch, / Doch kaum war ich hinweggeführt, / Kam Babels Sturz, nach siebzig Jahr' erlöste mich Serubabel.*

*Der Eiche Stamm zu fällen, droht' / Agagi, der Hamdatha Sohn, / Das ward sein eigner Untergang, / Sein Hochmut ward hinweggetilgt, / Benjamins Haupt hast du erhöht, / Des Feindes Namen ausgelöscht, / Der Söhne Schar, sein teurer Schatz, an seinem Galgen aufgeknapft.*

*Die Griechen zogen gegen mich / In der Chaschmanim Tagen, / Brachen meiner Türme Mauern, / Entweihten all das heil'ge Öl, / Nur e i n übrig Krüglein ward / Dem rosengleichen Volk zum Wunder, / Der Weisen Rat der Tage acht bestimmt' zu Lied und Jubel.*

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie im Namen der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württembergs, insbesondere unserer Heilbronner Gemeindeglieder um Frau Toren, sehr herzlich zum öffentlichen Lichterzünden

**am Donnerstag,  
den 02.12.2010, 19:00 Uhr  
an die Chanukkiah gegenüber der  
IRGW-Zweigstelle Heilbronn (Allee 5)**

sowie zu einem anschließenden Empfang in den Zweigstellenräumen ein.

Über Ihr Kommen werden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen und  
Chag Chanukka Sameach!

DER VORSTAND

  
B. Traub

  
S. Jakobowski

  
M. Kashi

**חג חנוכה שמח !**

Chag Chanukka Sameach - Ein frohes Chanukka-Fest!



# Einladung

**zum öffentlichen Zünden  
der Chanukka-Lichter**

**am Donnerstag,  
2. Dezember 2010 – 26 Kislev 5771,  
um 19:00 Uhr**

**Israelitische Religionsgemeinschaft  
Württembergs K.d.ö.R. (IRGW)**

Stuttgart

Hospitalstraße 36  
70174 Stuttgart

Tel. 0711 / 228 36-0  
Fax. 0711 / 228 36-18

[www.irgw.de](http://www.irgw.de)

Heilbronn

Allee 5  
74072 Heilbronn

Fax. 07131 / 899-3423

an der Chanukkiah in Heilbronn,  
gegenüber der IRGW-Zweigstelle  
in der Allee 5